

Die STECKKRÜBE

ANZEIGEN-SONDERTHEMA

Das Magazin für Agrarwirtschaft und Landleben

Herbst 2025

Gesunde Tiere

Tierärzte beraten und begleiten die Betriebe

Photovoltaik

Nachhaltige Energie für moderne Betriebe

Ausbildung

Traumnote geschafft

Titelfoto: Rendelsmann



Nähe ist einfach.

Hendrik Peters · Annette Saul · Björn Engler · 0471 4800-46142

Weil unsere Agrarkundenberater die Experten für Ihren landwirtschaftlichen Betrieb sind.

wespa.de



Weser-Elbe Sparkasse

Inhalt

> **Bauberatung als neue Gesellschaft** - Landvolk Wesermünde stellt sich für die Zukunft auf: Firma gegründet
Seite 4

> **Striegeln, Reiten und Füttern** - Szenen eines typischen Arbeitstags der angehenden Pferdewirtin
Seite 5

> **Im Dienst für die Tiergesundheit** - Tierärzte im Landkreis Cuxhaven kümmern sich Tag für Tag um die Gesundheit und das Wohl unserer Tiere
Seite 6-7

> **Die Milchpreise stehen unter Druck: Verluste für Landwirte befürchtet** - Stabile und steigende Milchlieferung hat weitreichende Folgen auf den Märkten
Seite 8

> **Aussaat mit der Drohne** - XXX
Seite 9

> **Mit Rücksicht auf die Feldwege** - XXX
Seite 6-7

> **„Mit jedem Bissen ein Stück Heimat“** - In den Hofläden im Landkreis Cuxhaven liegt die Natur wahrlich in den Regalen
Seite 11



Auf dem Landfrauenmarkt in Ihlienworth ist die Erntezeit schmeckbar. Foto: Tonn

> **Genuss und Handgemachtes** - Der Landfrauenmarkt Ihlienworth ist ein Stück Heimat
Seite 12-13

> **Nachhaltige Energie für moderne Betriebe** - Die Landwirtschaft steht heute vor der Herausforderung, nachhaltiger zu wirtschaften und gleichzeitig die Rentabilität zu sichern. Photovoltaik (PV) bietet hierfür eine attraktive Lösung
Seite 14

> **Grünkohlernte** - Norddeutsche Winterfreude
Seite 15

> **Herbstgenuss direkt vom Erzeuger** - der Wochenmarkt in Cuxhaven
Seite 16



Regional und frisch: Auf dem Wochenmarkt in Cuxhaven bieten Erzeuger ihre Produkte direkt an. Foto: Tonn

Obstbauern pflücken gute Qualität und Menge

Halbzeit bei Apfelernte im Alten Land und in den Gärten

Herbstzeit ist Erntezeit – beim Obst. Niedersachsens Obstbauern im Alten Land ernten aktuell vor allem Äpfel und ziehen eine erste Halbzeitbilanz.

Früchte kommen mit guter Qualität vom Baum

„Wir haben dieses Jahr eine super Qualität der Früchte und sehen auch mengenmäßig einer sehr guten Ernte in Norddeutschland entgegen“, sagt Claus Schliecker, Vorsitzender der Fachgruppe Obstbau im Landvolk Niedersachsen, gegenüber dem Landvolk-Pressedienst. Das sei für die Apfelbauern im Alten Land insofern vorteilhaft, weil sowohl in Deutschlands weiteren Apfelanbaugebieten als auch in Europa ein geringerer Ertrag erwartet werde, erklärt der Apfelbauer aus dem Alten Land.

Nur der aktuelle Absatz schwächelt, da in Niedersachsens Privatgärten aufgrund der guten Wetterbedingungen dementsprechend auch mehr Äpfel als üblich am Baum hängen. „Das ist ein großer Faktor. Wir hoffen



Claus Schliecker, Fachgruppe Obstbau, freut sich über die gute Ernte. Foto: Landvolk-Pressedienst

nun auf ein schnelles Aufessen, damit der Konsum zügig wieder anspringt, denn auch wir Apfelbauern kommen aufgrund der Menge und des geringen Abflusses an Ware an unsere Kapazität bezüglich Lagerung und Kistenvorrat“, berichtet Schliecker. Dieses Jahr komme eine Top-Qualität ins Lager, sodass die anstehende Nachfrage in den kommenden Monaten für frische Äpfel bestens erfüllt werden kann.

Schliecker schätzt, dass die gesamte Erntemenge im Alten Land von 320.000 Tonnen getoppt werde. „Bei

dem schönen, warmen Wetter der vergangenen Wochen wuchsen die Äpfel gut, sodass sie eine gute Fruchtgröße erreichen und dementsprechend den Ertrag steigern“, ist der Vorsitzende der Fachgruppe Obstbau zuversichtlich, dass die Menge gut vermarktet werden wird. So warten neben den bekannten und beliebten Apfelsorten Elstar, Wellant, Red Jonaprince, Braeburn auch neue Sorten, wie Aldiamo oder Pompur, auf private Abnehmer und Handelspartner.

Neu: Apfel für Allergiker

„Wir versuchen, immer was Neues und uns abzusetzen. Aktuelles Beispiel dafür ist der erste Anti-Allergen-Apfel Pompur. Das zeigt, wie innovativ wir Apfelbauern sind, um Leute, die keine frischen Äpfel essen können, wieder zum Apfel zu bringen. Wir gestalten aktiv unsere Zukunft und versuchen trotz widriger Rahmenbedingungen, die oftmals ernüchternd sind, das Beste draus zu machen – Obstbau hat Zukunft“, ist Schliecker sich sicher. (pm/lpd)

Wissen Sie, was ein „Plattenkühler“ ist?

Der Plattenkühler ist ein typischer Begriff aus der Landwirtschaft. Wissen Sie, was dahintersteckt? Diese Frage stellt der Kreisverband des Landvolks Wesermünde bereits seit dem Jahre 2021 an die Leserinnen und Leser der „Steckrübe“. Comic, Frage und Auflösung stammen aus einer Broschüre des Landvolks. Kennen Sie die Hintergründe des Begriffes? Die Auflösung finden Sie auf Seite 8 in dieser „Steckrübe“. (pm)
Grafik: Kathy Müller



Impressum

Das Magazin „Steckrübe“ ist ein Produkt von NEXUS MEDIA NORD* in Zusammenarbeit mit der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Herausgeber:
NORDSEE-ZEITUNG GmbH
Hafenstraße 140,
27576 Bremerhaven
Telefon 0471/597-0
www.nordsee-zeitung.de

Verlage:
NORDSEE-ZEITUNG GmbH (NZ)
Cuxhaven-Niederelbe (CN/NEZ)
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven

Anzeigenleitung:
CN/NEZ: Lars Duderstadt (verantw.)
mediaberatung@cuxonline.de
NZ: Jan Rathjen (verantw.)
mediaberatung@nexusmedianord.de

Produktion im Team von NEXUSMEDIA NORD*
Redaktion:
Christian Heske (verantw.)
Content Pool
content@nexusmedianord.de

Layout/Grafik:
Creative & Digital Solutions
cds@nexusmedianord.de

Druck:
Nordsee Druck GmbH & Co. KG
Am Grollhamm 4
27574 Bremerhaven

*Die NORDSEE-ZEITUNG ist Teil der Mediengruppe NEXUS MEDIA NORD.

Traumnote für den Traumberuf

Sie ist ehrgeizig, empathisch, liebt Tiere und ihr Leben auf dem Land: Thale Jara Weber aus Wollingst. Ihre Ausbildung zur Landwirtin hat die 21-Jährige im Juli als eine der Besten in Niedersachsen bestanden: Notendurchschnitt 1,0.

Ich möchte gar nicht, dass das so betont wird, sonst denken alle noch, als bilde ich mir darauf etwas ein“, winkt die sympathische Wollingsterin ab und möchte am liebsten, dass die Note gar nicht erwähnt wird.

Doch dass sie die Prüfung nach nur zwei Jahren mit Bestnoten absolvieren würde, zeichnete sich schon von langer Hand ab, da Thale Jara von klein auf voller Wissbegier den Ausführungen ihres Vaters Matthias auf dem Melkstand oder beim Treckerfahren folgte. „Er hat mir und meinem Bruder immer alles erklärt, wenn wir ihm auf dem Hof geholfen haben oder neben ihm saßen, wenn er den Acker bestellte“, erinnert sich Thale Jara und verrät, dass sie als kleines Kind sogar in einer Schaukel im Melkstand zuschaute, wenn ihre Eltern die rund 140 Rinder gemolken haben. „Längst packt sie tatkräftig mit an, melkt

selbstständig und verfügt über die Erlaubnis und die Erfahrung zur Besamung von Kühen.

Praktische Erfahrung hilft im Unterricht

„Es war definitiv von Vorteil, dass ich von zu Hause schon viel praktische Erfahrung mitbrachte und Themen im theoretischen Unterricht schon aus dem Arbeitsalltag auf dem Hof meiner Eltern kannte, wie beispielsweise die Futtermengenberechnung“, ist sie überzeugt. Im Sommer hatte Thale Jara ihre Abschlussprüfung, in der es unter anderem um Tier- und Pflanzenproduktion, Wirtschaft und Soziales ging. Diese erfolgte, wie der gesamte Unterricht im zweiten und dritten Lehrjahr, in Schiffdorf. „Das erste Lehrjahr war „hauptsächlich schulisch mit einem Praxistag in der Woche“, erinnert sich Thale Jara.

Dies blieb Thale Jara erspart, da sie das Abitur an



Wenn es passt, legt Thale Jara Weber mit Hund Balu eine kleine Pause ein. Fotos: Rendelsmann

der Berufsbildenden Schule in Bremervörde mit dem Schwerpunkt Agrarwissenschaften bestanden hatte. Das zweite Lehrjahr absolvierte sie in Stinstedt bei Lamstedt. Der Lehrhof im dritten Jahr befindet sich in Bokel bei Ahlerstedt.

„Wir Azubis haben darüber hinaus Lern(- und Freundes) Gruppen gebildet, in denen wir uns gemeinsam auf die Prüfung vorbereitet haben – aber auch neben dem Lernen eine tolle Zeit hatten“, erklärt sie lächelnd.

Die schriftlichen Prüfungen haben dann auch in Schiffdorf stattgefunden und die Praktischen auf landwirtschaftlichen Betrieben in der Umgebung.

Auf die Frage, was ihr bei dem Beruf der Landwirtin am meisten Spaß macht, antwortet sie ohne Zögern: „Die Arbeit mit den Tieren. Das durch den Stall gehen, schauen, ob alle fit sind.

Aber insgesamt fasziniert mich an der Landwirtschaft die Komplexität, wie alles zu einem großen Ganzen zusammenkommt. Jedes Detail ist wichtig und hat eine Auswirkung auf das Gesamte.“

Seit Oktober: Studium in Göttingen

Ihre analytische Sicht auf die Dinge wird Thale Jara mit Sicherheit auch in ihrem Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen helfen, das am 6. Oktober begonnen hat. „Ich freue mich schon sehr darauf, andere Menschen kennenzulernen und noch tiefere Einblicke in Fachbereiche, aber

auch in die Zusammenhänge der Landwirtschaft zu bekommen. Mein Vater sagt auch immer, Stillstand ist Rückschritt, die Welt bewegt sich nach vorne.“

Nach ihrem Studium könnte Thale Jara sich vorstellen, in die Beratung zu gehen. Bis es so weit ist, wird die 21-Jährige weiterhin in der Volkstanzgruppe der Landjugend Kirchwistedt mitwirken. „Ich tanze sehr gerne und habe nach den Grundkursen in der Tanzschule gleich weiter gemacht. Durch die Tanzgruppe in der Landjugend trifft man viele junge Leute bei Tanzturnieren und Ausflügen. Das gefällt mir.“ (ran)



Die junge Landwirtin mag den Umgang mit Tieren, wie hier, einem Kalb.



Mit dem alten Fendt-Trecker verbindet Thale Jara Weber viele Kindheitserinnerungen.



Der 700 Vario Gen7 bricht Rekorde!

FENDT
fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

Erstklassiger Antrieb & Allrad.

„Der neue 700er hat das VarioDrive-Getriebe TA190, das genau wie das TA400 im 900/1000 Vario keine Gruppenschaltung mehr hat – sehr gut. Noch besser gefallen hat uns der verspannungsfreie, automatisch geregelte Allradantrieb der bei unseren Testbedingungen immer perfekt funktionierte.“ (profi 2/2024)

Die weiteren Top-Ergebnisse aus dem profi-Testbericht finden sie unter www.fendt.com/700-gen7-test
Jetzt selbst überzeugen und Vorführung anfragen!

Industriestraße 6 • 27628 Hagen im Bremischen
Tel. 04746 919940 • www.matec-unterweser.de

f @ i n



Matec
Maschinentechnik
Unterweser GmbH

Wer Fendt fährt, führt.

Erntezeit

Landfrauen laden zum Apfelfest

Am Samstag, 11. Oktober, laden die Landfrauen Donnern und Stotel zum großen Fest rund um den Apfel mit buntem Rahmenprogramm für kleine und große Besucher. Ab 14 Uhr sind am Stoteler Kulturzentrum Alte Schule verschiedene Aussteller vertreten. Mit einer Holzpresse kann Apfelsaft selber gepresst werden und um 15.30 Uhr gibt es einen Vortrag, wie Gärten aussehen müssen, damit sich Igel dort wohlfühlen. (pm)

Bauberatung als neue Gesellschaft

Landvolk Wesermünde stellt sich für die Zukunft auf: Firma gegründet

Das Landvolk Wesermünde langfristig hat eine neue Gesellschaft gegründet: die „LV WEM Dienstleistung GmbH i. Gr.“.

Der bisher beim Landvolk-Kreisverband angesiedelte Bereich der Bauberatung wurde in die neue LV WEM Dienstleistung GmbH überführt und zum Geschäftsführer der LV WEM Dienstleistung GmbH Detlef Jungclauser berufen. Die Beratung, die Ansprechpartner, die E-Mail-Adressen und Telefonnummern wurden von der neuen Gesellschaft übernommen und bleiben bestehen.

Mit dieser Unternehmensgründung macht das Landvolk Wesermünde den Weg für die Zukunft frei, um

Die LV WEM Dienstleistung GmbH i. Gr. ist mit dieser Änderung seit Mitte August der Ansprechpartner für Dienstleistungen im Bereich der Bauberatung für landwirtschaftliche Bauvorhaben und bietet wie bisher Beratung vorrangig in den folgenden Themenbereichen an:

- ▷ Standortanalyse und -planung
- ▷ Vorprüfung der Genehmigungsfähigkeit
- ▷ Begleitung von Neuanträgen, Umnutzungsanträgen, Legalisierungen,

- Bauvoranfragen
- ▷ Hilfestellung bei Nachforderungen der Behörde
- ▷ Vermittlung zwischen Bauherr und Behörde
- ▷ Vermittlung von Sachverständigen (Immissionen, Landschaftsplanung und Ähnliches)
- ▷ Erstellung von Verwertungskonzepten

Die Ansprechpartner sind Detlef Jungclauser, Telefon 0471/92495-22, Handy 0162-9696264 oder Marlen Hartmann, Telefon 0471/92495-18. Mailadresse für beide: bau@lv-wem.de. (pm)



Die plattdeutsche Sprache hat ihre eigenen Begriffe für die Tierwelt. So heißt der Specht eben sehr schlüssig: „Boomhacker“. Foto: Colourbox

Im Wald wohnt der „Boomhacker“

Wenn man im Wald einen „Boomhacker“ trifft – dann kann es nur ein Specht sein. Denn „Boomhacker“ ist seine schlüssige Übersetzung im Plattdeutschen.

Waldbewohner auf Plattdeutsch

Aus einem Eichhörnchen wird ein „Katteker“, aus einer Libelle eine „Waterjumper“ und aus einem Specht ein „Boomhacker“. Auf Plattdeutsch klingen die Waldbewohner ganz anders. Und deshalb hat das Bremer Länderzentrum für Niederdeutsch (LzN) in Kooperation mit dem Waldpä-

dagogikzentrum (WPZ) Ostheide der Niedersächsischen Landesforsten jetzt das Hosentaschen-Bilderbuch „Walddiere op Platt – aus norddeutschen Wäldern“ veröffentlicht. Darin finden sich die hochdeutschen und plattdeutschen Namen von rund 100 Tieren zusammen mit vielen anschaulichen Abbildungen, die die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum zeigen.

Mit ihrer Broschüre verfolgen das LzN und das WPZ Ostheide zwei Ziele: Neben der Artenkenntnis soll auch der plattdeutsche Wortschatz der Leserinnen und Leser erhöht sowie allgemein die Regionalspra-

che Plattdeutsch sichtbar gemacht werden.

Die Broschüre eignet sich ideal, um sie auf den nächsten Waldspaziergang mitzunehmen. Mit ihr in der Tasche können beispielsweise Eltern und Kinder gemeinsam die Tiere des Waldes „op Platt“ entdecken. Doch auch für den Gebrauch in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen ist das Hosentaschen-Bilderbuch konzipiert. Die Broschüre steht zum Versand und pdf-Datei zum Download bereit. Zusätzlich gibt es Postkarten mit den Tiernamen. (pm)

www.laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de

Landwirtschaftliche Lohnarbeiten

Baggerarbeiten

Abbrucharbeiten

Heu & Strohhandel



agrarlohn_alfstedt

Mobil: 0151 240 177 66
agrarlohn@schween@gmail.com



Striegeln, Reiten und Füttern

Eben ritt Berit Haesche auf Dschibuti verschiedene Lektionen der Klasse L. Nun trägt die 22-Jährige ein großes Bündel frisch duftendes Heu über die Stallgasse. Szenen eines **typischen Arbeitstags der angehenden Pferdewirtin**, von dem sie berichtet.

Der Arbeitstag einer Pferdewirtin beginnt auf jeden Fall früh - also nichts für passionierte Langschläfer. „Ich fange um 6.30 Uhr mit dem Füttern der Pferde an. Danach werden die Tiere in die Führmaschine, auf die Padocks oder die Wiese gebracht.

Danach ist Frühstück“, zählt die 22-Jährige auf. Bei dem Frühstück in der Küche ihrer Arbeitgeber, dem Zucht- und Reitbetrieb Marschalk-Pecksen in Elmlohe im Landkreis Cuxhaven, wird besprochen, was an dem Tag auf dem Programm steht. „Von 8 bis 12 Uhr arbeiten wir mit den Pferden, dazu gehört unter anderem das Anreiten junger Pferde, das Trainieren von Beritpferden oder auch das Angewöhnen der

Pferde an Zaumzeug, Sattel und Vermitteln allgemeiner „Benimmregeln“. „Das Anreiten und der Umgang mit jungen Pferden macht mir am meisten Spaß, da sieht man schnell die Fortschritte“, verrät Berit, während sie die Stute Dschibuti tätschelt und den Hals klopft.

Anfänger lernen den Umgang mit Pferden

Um 11.30 Uhr bekommen die Pferde nochmals Kraftfutter, danach treffen sich alle Beschäftigten des Hofes zum Mittagessen, dann hat die Auszubildende im dritten Lehrjahr noch etwas Zeit, sich in ihrem Zimmer auszuruhen. „Um 14 Uhr beginnt der Longenunterricht für Anfänger, damit diese ein Gefühl für das Pferd und die Bewegungen be-



Ausbilderin Alke Hillebrandt mit Berit Haesche und Stute Dschibuti auf dem Hof. Fotos: Rendelsmann



Füttern gehört auch zu Berits Aufgaben.

kommen.“ Bevor um 15 Uhr der Reitunterricht beginnt, hilft Berit geduldig den Kindern und Jugendlichen beim Striegeln, Satteln, Aufzäumen und Aufsteigen.

Während die Abteilungen unter der Leitung ihrer Ausbilderin Alke Hillebrandt oder deren Mutter Susanne Marschalk-Pecksen durch die Halle ziehen, ist Berit schon wieder

dabei, alle Pferde mit Heu zu versorgen.

Trotz der ganzen Aufgaben strahlt Berit glücklich. „Das ist mein Traumjob, ich könnte nie den ganzen Tag im Büro sitzen. Ich habe die Oberstufe abgebrochen und mir als Pferdewirtin und Bereiterin beworben.“ Im Dezember hat Berit ihre Abschlussprüfung. Die praktische Prüfung besteht aus einer L-Dressur auf Kandare, einer Stilspringprüfung der Klasse L und dem Erteilen eines Reitunterrichts auf L-Niveau.

In der schriftlichen Prüfung werden Aufgaben zu Pferdegesundheit, Reit- und

Sportlehre sowie aus den Bereichen Wirtschaft und Soziales gestellt. Wenn Berit das geschafft hat, muss sie nicht mehr einmal die Woche mit der Fahrgemeinschaft nach Hannover zur Berufsschule. „Zum Glück werde ich übernommen, es gefällt mir hier sehr gut“, so die 22-Jährige, die im Alter von sechs Jahren mit Voltigieren begann und bald darauf auf Reitunterricht umsattelte. „Auch an den Wochenenden bin ich auf der Arbeit, im Sommer regelmäßig auf Turnieren. Das sind viele Stunden, aber ich kann mir keinen schöneren Beruf vorstellen.“ (ran)



Berit Haesche beim Training mit Dschibuti.

Deckenwaschservice

G. Sagemühl
Geestestraße 13
27619 Wehdel
Tel. 04749/489
mobil 0179/7668426



Und jetzt zu uns!

KRETHE
FENSTER • TÜREN • WINTERGÄRTEN
Stader Str. 53 • 21781 Cadenberge
Tel. 04777/93420 • Fax 934222
E-Mail: info@krethe.de
homepage: www.krethe.de

Auto- und Anhängervermietung



Wir vermieten z.B.
Pferdeanhänger
für 45,- € am Tag.

Otto-Peschel-Straße 1 • 21745 Hemmoor
04771-6080428 • info@cuxmobil.de • www.cuxmobil.de
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 • Sa 8.00 - 12.00



Marschalk & Pecksen

REIT- UND ZUCHTBETRIEB

- Ausbildung von Reitern und Pferden durch Reitlehrer FN
- Verkauf von Pferden aus eigener Zucht
- Pensionspferde

Gallbergstraße 11 • Elmlohe • 27624 Geestland
Fon(04704) 20 44 • (0174) 5 38 93 39
marschalk-pecksen@web.de



Beraten, helfen, heilen

Ein Paradebeispiel für moderne Tiermedizin mit Herz ist die Tierarztpraxis Ahlemeyer & Burfeindt in Cuxhaven-Altenbruch.

Ob Vorsorge, akute Behandlung oder geplanter Eingriff – in der Tierarztpraxis von Jan-Heinrich Ahlemeyer & Peter Burfeindt sind Tiere in den besten Händen. Mit Herz, Erfahrung und modernster Technik kümmern sich die beiden Tierärzte gemeinsam mit ihrem Team um kleine wie große Patienten – zuverlässig, einfühlsam und kompetent. Die Praxis ist seit Jahrzehnten fest in Altenbruch verwurzelt. 1946 von Dr. Heinrich Ahlemeyer gegründet, wurde sie über Generationen hinweg weitergeführt und stetig weiterentwickelt. Seit 2013 befindet sie sich am heutigen Standort im St.-Annen-Weg 5; modern ausgestattet, hell, freundlich – und doch ein Ort, der Vertrautheit und Nähe ausstrahlt.

Philosophie: Ja zum Tier – Ja zum Leben

Für Jan-Heinrich Ahlemeyer und Peter Burfeindt sind Tiere weit mehr als Patienten. Sie sind Familienmitglieder, Wegbegleiter oder wertvolle Partner in der Landwirtschaft. Die Philosophie der Praxis lautet deshalb: sanft, achtsam, ganzheitlich behandeln.

- ▷ Vorbeugen, wo es geht
- ▷ Heilen, wenn es nötig ist
- ▷ Leiden vermeiden, wann immer möglich

Dabei verbinden die Tierärzte die Stärken der klassischen Schulmedizin mit bewährten Methoden aus



Auch Pferde und landwirtschaftliche Nutztiere stehen im Mittelpunkt der Tierarztpraxis. Foto: Ahlemeyer & Burfeindt

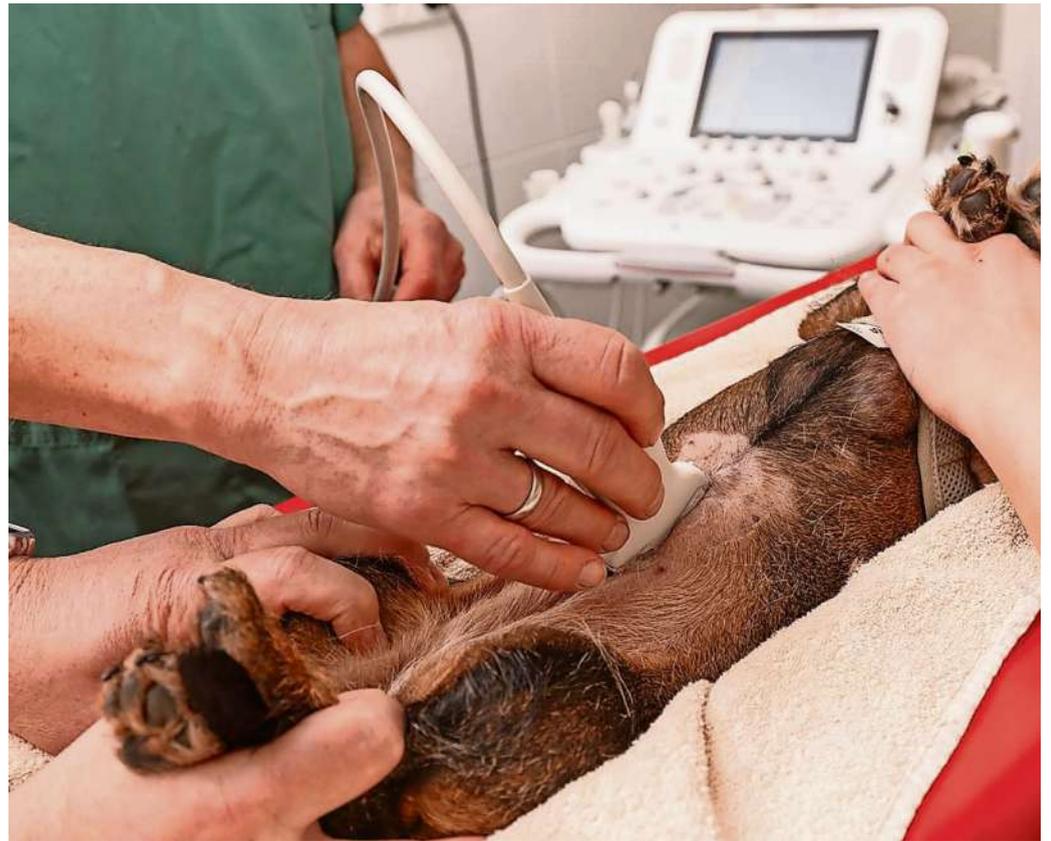
der Naturheilkunde. Immer nach dem Leitsatz des Hippokrates: „Nihil nocere“ – niemals schaden.

Für Kleintiere – von Hund bis Kaninchen

Ob Hund, Katze oder Meerschweinchen: Die Praxis bietet eine umfassende Rundumversorgung – von Routineuntersuchungen und Impfungen bis hin zu Operationen. Auch Ernährungsberatung, Gewichtskontrolle und Verhaltenstipps gehören selbstverständlich dazu.

Für Großtiere – von Pferd bis Nutztier

Auch Pferde und landwirtschaftliche Nutztiere stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Mit einem speziell eingerichteten Pferde-Untersuchungsraum und mobiler Ausstattung sind die Tierärzte flexibel einsetzbar – ob im Stall, auf der Weide oder in der Praxis. Damit sind sie ein wichtiger Partner für Landwirte in der Region. (jt)



Auch die Untersuchung per Ultraschall kann mal vorkommen, um das unklare Krankheitsbild des Vierbeiners zu entschlüsseln. Foto: Ahlemeyer & Burfeindt

Im Dienst für die Tiergesundheit

Das Elbe-Weser-Dreieck ist ländlich geprägt. Auf den Feldern, in den Ställen und auf den **Weiden gehören Kühe, Rinder, Schafe und Schweine** zum vertrauten Bild.

VON JOACHIM TONN

Doch nicht nur die Nutztiere prägen unsere Region – auch Hunde, Katzen, Kaninchen und viele andere Heimtiere gehören zu den Familien und sind aus unserem Leben nicht wegzudenken.

Tierärzte im Landkreis Cuxhaven kümmern sich Tag für Tag um die Gesund-

heit und das Wohl unserer Tiere – ganz gleich, ob es sich um ein Kalb im Stall, ein Schaf auf der Weide oder die Katze auf dem Sofa handelt.

Sie sind da, wenn ein Tier leidet, wenn Vorsorge gefragt ist oder wenn es um Fragen der richtigen Haltung geht. Oder in akuten Fällen über die Notdienst-Hotline.



Ein enger Kontakt zu den Patienten gehört dazu: ob als Tierärztin im Großtierbereich oder bei der Versorgung von Haustieren.

Foto: Colourbox

Tierarztpraxis Altenbruch

J.- H. Ahlemeyer und P. Burfeindt
Praktische Tierärzte
St.-Annen-Weg 5, 27478 Cuxhaven
Kleintiersprechstunde
nach telefonischer Vereinbarung.
Telefon: 04722 – 25 16

Die Anmeldung ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr besetzt

Viehhandlung GRÜNEFELD

PARTNER DER LANDWIRTSCHAFT
AUS TRADITION UND ÜBERZEUGUNG

Sprechen Sie mit Friedhelm Grünefeld - 0171/742 1643
An der Feuerwache 2 · 27612 Loxstedt-Stotel · Tel. 04744/55 20

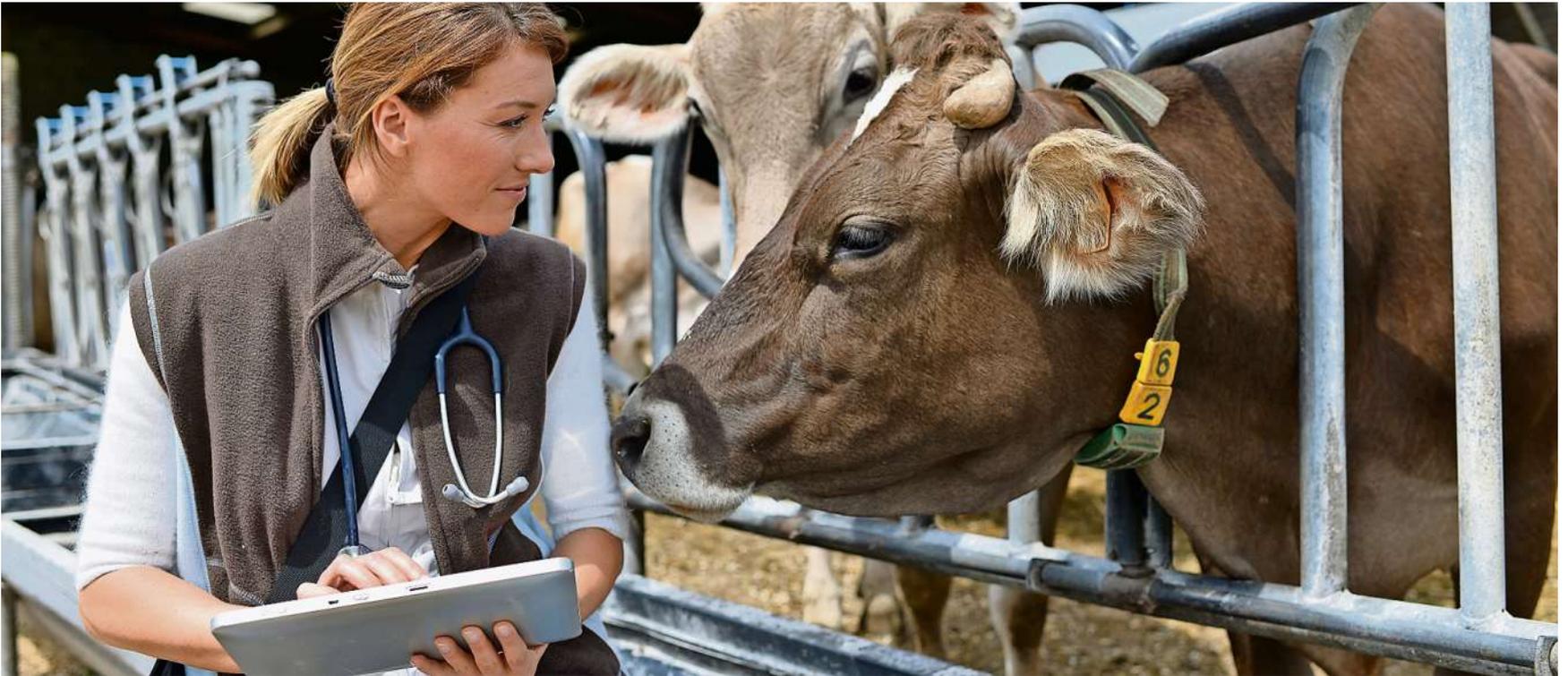
TIERARZTPRAXIS AM GRIENENBERGSMOOR BRITTA HEINZE

Pferde- und Kleintierpraxis

Zum Hasseler Grund 9A Tel.: 04746 - 726606
27628 Hagen Fax: 04746 - 726604



Termine nach tel. Voranmeldung



Die Notizen werden gleich digital im Tablet-Computer direkt im Stall vorgenommen. Das Stethoskop zählt auch in der Veterinärmedizin zur Grundausrüstung für die Untersuchungen. Foto: Colourbox

Die Arbeit ist vielfältig und herausfordernd:

▷ **Für die Landwirte:** Tierärzte beraten und begleiten die Betriebe, helfen dabei, Krankheiten vorzubeugen, sichern gemeinsam mit den

Landwirten das Tierwohl der Herden auf den Höfen.

▷ **Für unsere Familien:** Sie sind die Ansprechpartner, wenn Hund, Katze oder Kleintier krank werden –

und damit wichtige Vertrauenspersonen im Alltag.

▷ **Für uns alle:** Sie schützen durch verantwortungsvollen Einsatz von Medikamenten die Gesundheit von

Mensch und Tier gleichermaßen und leisten so einen Beitrag zum Gemeinwohl.

Tierärzte sind Partner der Landwirte, Helfer in Notsituationen sowie Vertraute der Tierbesitzer.

Als Praktiker auf den Höfen schützen sie Gesundheit und Lebensqualität in der Region: Nur gesunde Tiere können für die Verbraucher auch gesunde Lebensmittel liefern.



Niedersächsische
Landgesellschaft mbH

**Unsere Bodenständigkeit hat einen guten Grund:
Wir denken Zukunft flächendeckend.**



Die Niedersächsische Landgesellschaft als kompetenter Partner
Die NLG ist die Entwicklungsgesellschaft für Niedersachsen mit Schwerpunkt im ländlichen Raum. Wir sichern Fläche für die Landwirtschaft und realisieren hochmoderne Betriebsgebäude. Unser Anspruch: Das Land entwickeln und dabei möglichst viele Interessen und Ansprüche berücksichtigen. Das verstehen wir unter:
Gemeinsam Lebensräume gestalten.

www.nlg.de

Die Milchpreise stehen unter Druck: Verluste für Landwirte befürchtet

Stabile und steigende Milchanlieferung hat weitreichende Folgen auf den Märkten

Beim Blick ins Kühlregal ist es manchen Verbraucherinnen und Verbrauchern schon aufgefallen: Die Butterpreise sind gesunken. Was für sie eine Freude ist, **führt auf der Seite der Milchbauern zu Sorgenfallen.**

Auch im Großhandel sind die Butterpreise und die Milchpreise für Magermilchpulver gesunken. Die Ursache dafür ist die Trendwende bei der Milchmenge. Denn: Frisch abgelieferte Milchmenge. kalbte Kühe geben in den ersten Wochen die meiste Milch.

Blauzungenkrankheit stark „Die Kühe wurden mit der verringert – in einigen Supermärkten hingen damals von Gras- und Maissilage sogar Hinweise darauf aus – sehr gut versorgt und haben sind die Kühe mittlerweile wieder genesen und geben wieder ihre normale Milchmenge.

Mehr Geburten im September

„Kühe, die im vergangenen Jahr von der Blauzungenkrankheit betroffen waren, haben weniger Milch gegeben und sind erst Anfang des Jahres tragend geworden“, erläutert Frank Kohlenberg, Vizepräsident des Niedersächsischen Landvolks. Nach neun Monaten Tragezeit standen im August



Die Milchmenge lag fünf Prozent über dem Vorjahr - und brachte für die Verbraucher Preissenkungen für die Butter mit sich. Für die Landwirte darf sich dieser Trend aber nicht verstetigen, wie das Landvolk Niedersachsen erklärt. Foto: Colourbox

Börsennotierungen für Milch als Rohstoff

„Wir wollen die Landwirte dafür sensibilisieren, sich mit den Märkten zu beschäftigen“, sagt Kohlenberg. Er beobachtet für

die Berechnungen des ife-Instituts, das jeden Monat aus den Börsennotierungen für Butter und Magermilchpulver den Rohstoffwert Milch herleitet. Dieser kann für Landwirte ein Bestandteil der Prognose

der Milchpreise sein. Er ist seit Juni monatlich gesunken und liegt jetzt bei 44,5 Euro Cent/kg Milch. Das ist der niedrigste Stand seit Mai 2024.

„Wir befürchten nun, dass der Milchpreis auch in der Realität sinken könnte und dass Landwirte dadurch Verluste hinnehmen müssen, bis sich die Milchmenge wieder eingependelt hat“, erläutert Kohlenberg. Zum Beispiel, weil sie Futterkontrakte abgeschlossen und dabei mit anderen Milchpreisen kalkuliert haben.

Hohe Rindfleischpreise könnten kompensieren

Zur Risikoabsicherung plädiert das Landvolk Niedersachsen für eine Milchpreisabsicherung von Teilmengen an der Börse. Viele Molkereien bieten dieses Tool bereits an. Gleichzeitig könnten Milchviehhalter Einnahmen aus den sehr hohen Zuchtfärsen-, Nutzkälber- und Rindfleischpreisen generieren. „Für den einen oder anderen Landwirt könnte es lohnenswert sein, diese Einkommensquellen gezielt zu nutzen“, lenkt Kohlenberg den Blick auf die positiven Entwicklungen. (lpd)

Auflösung von Seite 2

Der Plattenkühler ist ein Wärmetauscher, der die Milch auf dem Weg vom Melkstand zum Milchtank herunterkühlt. Er dient der Energieeinsparung, da die Milch im Tank schon vorgekühlt ankommt. Das bei der Kühlung verwendete Wasser wird dabei erwärmt und kann für Spülmaßnahmen, Tränken oder auch zum Duschen im landwirtschaftlichen Haushalt genutzt werden. (Text/Foto: pm)



Die Milch muss von 38° Celsius (Körpertemperatur der Kuh) auf 4° Celsius heruntergekühlt werden. (Landvolk WEM)

Maschinenring
Wesermünde-Osterholz e.V.

Ihre Belange sind unsere Aufgabe:

- Landwirtschaftliche Arbeiten
- Kommunale Arbeiten
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Grau- und Grünflächenpflege
- ... und eine Menge mehr!

Ihr Maschinenring Wesermünde-Osterholz e. V.
Hollener Heide 39, 27616 Beverstedt / OT Hollen
Tel.: 04748/2034 - Maschinenring.wem-ohz@ewetel.net

ERICH MEYER Kultur-, Tief- und Straßenbau

Kanal- und Rohrleitungsbau Hofbefestigungen & Siloplaten aus Asphalt
Erdarbeiten Waschplätze und Abscheideranlagen Transporte
Zertifizierter Fachbetrieb nach WHG / AwSV

Flögeling Straße 45 · 27624 Geestland · OT Flögeln
04745 281 info@tiefbau-meyer.de tiefbau-meyer.de

Wärmever sprung mittels Drohneneinsatz

Zwischenfrüchte werden noch vor der Ernte gesät – Keimlinge entwickeln sich schneller

Das Foto täuscht mit seiner Perspektive: Diese Landwirtschaftsdrohne, auf einer Präsentation über einem Feld bei Wehdel im diesjährigen Sommer, ist kein so kleines Flugobjekt wie die Modelle fürs Hobby aus den Elektronikmärkten.

Drohne kommt mit Anhänger zum Feldrand

Das Fluggerät ist kompakt, mit großer Spannweite und benötigt zum Transport einen eigenen Anhänger. „Sie ist so groß wie ein Küchentisch“, beschreibt es Tjark Bürgerhoff, der beim Maschinenring Wesermünde-Osterholz für Auftragsbearbeitung und Nährstoffdokumentation zuständig ist. Er ist einer der ausgebildeten Drohnenpiloten, die der Maschinenring jetzt in seinem Team hat.

Die Drohne ist ein landwirtschaftliches Gerät und erweitert künftig die Dienstleistungen, die der Maschinenring für seine Mitglieder bietet. Der Vorteil beim Bestellen der Felder in unserer eher nassen Region: „Sie fliegt eben über den Acker und belastet den Boden nicht, wie es herkömmliche Schlepper tun“, erklärt Bürgerhoff. Zudem könne die Drohne bereits aufsteigen, wenn die Hauptfrucht, in



Das Saatgut für die Zwischenfrucht auf dem Acker kommt per Luftkurier: Diese Landwirtschaftsdrohne kann 25 Kilogramm Saatgut mit einem Flug ausbringen. Das Foto stammt von der Präsentation auf dem Tag der Landwirtschaft in der Max-Eyth-Schule. Foto: Polgesek

unserer Region oft der Futtermais oder Getreide, noch auf den Feldern steht und nicht abgeerntet ist. Die Drohne arbeite damit im stehenden Bestand.

Ernte und Aussaat wird gedreht

Der normale Ablauf in der Feldbestellung beginnt von Juni bis September bisher mit der Ernte der Hauptfrucht: Das Getreide im Spätsommer und der Mais im Herbst müssen vom Feld. Es sind große Maschinen, die die Ernte einfahren und ihr

Gewicht belastet den Boden, sodass dieser vor der Neuaussaat aufgelockert werden muss. Im Anschluss daran, und wenn der matschige Boden es zulässt, fahren die Schlepper aufs Feld, um die Zwischenfrucht auszubringen.

Tjark Bürgerhoff: „Selbst wenn das klappt, hat der Landwirt jetzt bereits Zeit verloren – das können bis zu drei Wochen sein, die die Ernte schon zurückliegt.“ „In diesem Zeitraum“, so erklärt es der Fachmann des Maschinenrings Wesermünde-Oster-

holz, „hat die Temperatur bereits nachgelassen, und die Saatkörner haben entsprechende Schwierigkeiten, ihre Keimung zu starten.“

Zudem haben die Fahrten auf dem Feld Kraftstoff verbraucht, und die Schlepper haben mit ihrem Gewicht den Bodendruck erhöht. Tjark Bürgerhoff: „Diese Nachteile hat die Landwirtschaftsdrohne nicht. Sie überfliegt das Feld im Idealfall drei bis vier Tage vor der Ernte, um das Saatgut auf den Boden zu bringen und dem Wachstum damit einen

Zeit- und Wärmevorteil zu sichern.“

Doch auch dieses Gerät benötigt weiter die Betreuung durch den Menschen: Die Daten des Ackerschlages müssen an die Drohne übermittel werden, sie muss per Hänger zum Feld gebracht, vom Piloten geflogen und immer wieder mit neuem Akku bestückt werden. Natürlich auch mit der Fracht für den entsprechenden Zweck: Saatgut oder Dünger.

Drohne aus der Nachbarregion

Aufgrund der hohen Kosten einer Drohne gibt es im Bereich des Maschinenrings noch kein Fluggerät dieser Art. „Wir leihen es von den Kollegen des Maschinenrings Uelzen-Isenhagen“, erklärt Tjark Bürgerhoff.

Gemeinsam mit seinem Geschäftsführer Uwe Krüger hofft er allerdings, dass regionale Lohnunternehmer in die Drohnentechnik investieren. „Wir wollen dabei, wie bisher, der Dienstleister bleiben und keine eigenen Maschinen vorhalten“, betonen Krüger und Bürgerhoff.

Interessenten für den Drohneneinsatz melden sich beim Maschinenring Wesermünde-Osterholz unter Telefon 04748/2034. (jöh)

www.mr-wem-ohz.de

EISENWAREN · ÖFEN · HERDE

J.W. DÖSCHER W.W.

GEGRÜNDET 1812 BEVERSTEDT

**100 Öfen
in unserer
Ausstellung**

WIR HABEN DIE
SAUBERBRENNER!

Kontakt

Poststraße 2 · 27616 Beverstedt
Tel. 04747 231 · www.doescher.eu

RA

Dr. Gorski
Scheibe-In der Stroth
Piotter
Rechtsanwälte · Notar · Fachanwälte

**Ihre Sorgen
möchten wir haben!**

Falk Scheibe-In der Stroth
Rechtsanwalt, Notar und Mediator | Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht | Fachanwalt für Arbeitsrecht

Kontakt: Amselweg 2 (Ecke Amtsdamm)
27628 Hagen im Bremischen

Tel. 04746 8051 · Fax 04746 6399
info@kanzlei-in-hagen.de
www.kanzlei-in-hagen.de

HASSELMANN
Futter+Landtechnik

Cord Hasselmann Landmaschinenwerkstatt
Grienberg 7, 27628 Hagen-Kassebruch
+49 (4746) 8081 <https://hasselmann-tec.de>

Mit Rücksicht auf die Feldwege

Auf Wirtschaftswegen begegnen sich zwei Gruppen: **Landwirte wollen zu den Flächen, Radfahrer die Stecken für Touren nutzen.** Sind die Wege nicht breit genug, folgen Konflikte.

Mit der Kampagne „Rücksicht macht Wege breit“ setzen die Gemeinden Beverstedt, Hagen, Loxstedt, Schiffdorf, der Landvolk-Kreisverband Wesermünde und der Allgemeine Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Cuxhaven ab Herbst ein Signal: Rücksichtnahme vermeidet Konflikte.

Für Bauern wichtig, bei Radlern beliebt

Wirtschaftswege sind für Landwirte unverzichtbar und bei Radfahrern beliebt. Die Kampagne soll bewusst machen, dass mit Rücksichtnahme alle die Wege nutzen können, so die Initiatoren. So werden je Gemeinde rund 20 Schilder an relevanten Wirtschaftswe-

gen angebracht und Piktogramme auf die Fahrbahnen gesprüht. Finanziert wird die Aktion aus Unterhaltungsmitteln der Gemeinden, pro Kommune rund 400 Euro. Schilder und Piktogramme übernehmen die Bauhöfe.

Wirtschaftswege gehören meist Gemeinden, dienen zuerst Landwirten. Radfahrer und Spaziergänger dürfen sie nutzen, wenn sie freigegeben sind.

Landwirtschaftliche Maschinen sind groß und schwer – Ausweichen kaum möglich. Radfahrer und Fußgänger können rasch zur Seite treten. „Niemand muss sein ‚Recht durchboxen‘, heißt es in der Pressemitteilung zur



Es geht nicht nach dem Motto: „Groß gegen klein“, wenn Trecker und Radfahrerin sich auf Feldwegen begegnen. Landvolk und Kommunen werben für die gegenseitige Rücksichtnahme beider Seiten. Foto: Rendelsmann

Aktion „Rücksicht macht die Wege breit“. Bauern müssen Radler und Fußgänger mit mäßiger Geschwindigkeit passieren lassen und ihre Fahrzeuge anhalten.

Das unterstreicht auch der Lohnunternehmer Hauke Schween aus Alfstedt (Geestland): Die Aktion mit den Piktogrammen und Schildern ist eine gute Sache. Rücksicht ist immer

das Beste und generell ein guter Weg, um durch das Leben zu kommen.“

Aktion mittlerweile bundesweit erfolgreich

Die Kampagne „Rücksicht macht Wege breit“ ist auch bundesweit erfolgreich: Seit dem Gewinn des 2. Platzes des deutschen Fahrradpreises in der Kategorie Kommunikation (2021) sind Schilder mit diesem Slogan in ganz Deutschland verbreitet.

Radfahrer, Jogger und Fußgänger schätzen die Routen über Feldwege – sind sie doch oft gute Abkürzungen zwischen zwei Orten und führen abseits viel befahrener Straßen von A nach B – doch in erster Linie sind es Wirtschaftswege, die gerade für Landwirte angelegt sind, damit diese mit ihren Maschinen zu Feldarbeit und Ernte fahren können. (pm)

RECK
TRADITION
TRIFFT
ZUKUNFT.



Ihr RECK
Spezialist
zwischen
Elbe und
Weser

MEYER
Landmaschinen
GmbH & Co. KG

Bremerhavener Straße 10
27442 Gnarrenburg-Kuhstedt
Telefon 04763/93761-0
info@meyer-landmaschinen.de



Werben gemeinsam für mehr Verständnis auf Wirtschaftswegen: Jonas Mühleck (von links, Regionalmanagement LEADER-Region Wesermünde-Süd), Detlef Wellbrock (Bürgermeister Loxstedt), Andreas Wittenberg (Bürgermeister Hagen im Bremischen), Guido Dieckmann (Bürgermeister Beverstedt), Marina Sancken (Geschäftsführerin Landvolk Kreisverband Wesermünde), Michael Dähn (LEADER-Geschäftsstelle), Fabian Rennebeck (ADFC Cuxhaven), Henrik Wärner (Bürgermeister Schiffdorf). Foto: Presse/Gemeinde Hagen

MASSIV.
NATÜRLICH.
NACHHALTIK.

IHRE TRAUMMÖBEL VOM

WOHNCENTER
NORDENHAM

ATENSER ALLEE 140 - 26954 NORDENHAM - 04731/6064





Biolandhof-Inhaber Günter Dorn züchtet seine schottischen Highlander-Familien auf rund fünfzig Hektar Grünlandfläche. Fotos: Tonn

„Mit jedem Bissen ein Stück Heimat“

In den Hofläden im Landkreis Cuxhaven liegt die Natur wahrlich in den Regalen

In den Hofläden der Region findet man, was auf den Feldern ringsum gerade geerntet wird oder was die Tiere des Hofes hergeben.

Mal Bio, mal konventionell: Ammer, aber frisch, regional und saisonal. Oft schließen sich die Bauern zusammen: Einer liefert Obst, ein weiterer Gemüse, ein anderer Fleisch. Der große Vorteil eines Hofladens: Die Kunden wissen genau, woher die Lebensmittel stammen. Wer mag, geht hinaus aufs Feld oder in den Stall und sieht, wo sein Essen wächst oder weidet. Frische direkt aus der

Natur – begleitet vom guten Gefühl, die eigene Region zu unterstützen.

Einkauf im Hofladen

Eier vom glücklichen Federvieh, Säfte aus den Früchten alter Obstbäume, Kartoffeln direkt aus der Ackerscholle. Und jetzt, im Herbst: Kürbisse über Kürbisse. Dazu duftet es nach frisch gebackenem Brot, selbst gemachter Marmelade und Kuchen. Beim Plausch mit der Landfrau gibts garantiert noch wertvolle Tipps oder das leckerste Rezept für wärmende Kürbissuppe zur Erntezeit.

So wird Einkaufen zum Erlebnis und fördert die Landwirtschaft in der Nachbarschaft.

Wo Wuschelrinder leben

Auf dem Biolandhof von Günter und Monika Dorn in Nordleda leben über 100 schottische Hochlandrinder – sanfte „Teddybären“ mit Hörnern, die mit ihrem langen Fell jedem Frost trotzen. Sie lieben Gras, Heu und ausgiebige Streicheleinheiten.

Für die Tiere, die nicht in die Zucht gehen, endet das Weideleben im Alter von drei Jahren. In Begleitung des Halters geht es zu Schlachter Ropers nach Wischhafen, wo viel Fingerspitzengefühl für einen würdevollen letzten Schritt sorgt. Das Ergebnis: erstklassiges Fleisch mit feiner Marmorierung und unverwechselbarem Geschmack. Einmal im Monat wird geschlachtet. Details zur Vorbestellung können der Webseite entnommen werden.

Besucher sind auf dem Hof immer willkommen. Komfortable Ferienwohnungen laden zu erholsamen Tagen ein. Und zum Frühstück

gibt es natürlich Wurst und Fleisch von den sanften Rindern – ehrlicher lässt sich Natur kaum genießen.

Zahlreiche Hofläden sind nicht nur auf Tour durch den Landkreis Cuxhaven zu entdecken – oder langjährigen

Kunden aus der Nachbarschaft bestens bekannt. Die Landwirte nutzen die Vorteile des Internets und bieten ihren Kunden die Möglichkeit, Vorbestellungen oder gleich direkte Paketbestellungen vorzunehmen. (jt)



Der große Vorteil eines Hofladens: Die Kunden wissen genau, woher die Lebensmittel stammen. Eier oder Kartoffeln sind die Klassiker – doch über den Zusammenschluss verschiedener Erzeuger stellen sich zahlreiche Hofläden immer breiter auf.

Legereife Junghennen
Lieferung frei Haus
Geflügelhof Gerken

Wallhöfen, Tel. (0 47 93) 22 67

Wir liefern Stroh und Sägespäne!



Bei uns liegen Ihre Kühe richtig!

www.strohmehl.de info@cordes-grasberg.de 04208-8287111



Biolandhof Dorn

Highlander vom Elbdeich, 21765 Nordleda

Zertifizierter Bioland-Betrieb



Cuxhavener Str. 12
21765 Nordleda

☎ 04758-7228777

☎ 04758-7228775

www.biolandhof-dorn.de

☎ 0170-6653708



Auf dem Landfrauenmarkt in Ihlienworth ist die Erntezeit schmeckbar. Sie kann auch – vielfach konserviert – mit nach Hause genommen werden. Doch es lohnt auch der Besuch im Café, um bei Kaffee und leckeren Kuchen die weiteren Einkäufe zu planen. Fotos: Tonn

Genuss und Handgemachtes: Der Landfrauenmarkt Ihlienworth

Kommen, Klönen, Kaufen – der **Landfrauenmarkt in Ihlienworth ist ein Stück Heimat** zum Anfassen. In der Alten Meierei treffen sich an jedem zweiten und vierten Wochenende des Monats Menschen, die das Schöne, Natürliche und Handgemachte lieben.

Wer über die ruhigen Straßen im Landkreis Cuxha-

ven nach Ihlienworth zum Landfrauenmarkt fährt, wird diese Aussage nach-

vollziehen können: „Manchmal sind es die kleinen Momente, die einem das Herz aufgehen lassen – wenn man spürt: genau hier, genau jetzt, bin ich am richtigen Ort.“

Ein Markt voller Herzlichkeit

Rund 45 Anbieter präsentieren ihre regionalen, frischen und saisonalen Pro-

dukte in der Alten Meierei – von knackigem Gemüse, saftigem Obst, Fleisch vom Charolais-Rind und Lamm, über selbst gebackenes Brot bis hin zu liebevoll hergestellten Delikatessen.

Die Marktleitung von Andrea Nagel-Meyn sorgt mit Herzblut dafür, dass jeder Besuch ein kleines Fest wird – passend zur Jahreszeit, mit liebevollen Mottos

und einer Atmosphäre, die einfach ansteckt.

Genuss für alle Sinne in der Alten Meierei

Im Landfrauen-Marktcafé locken frisch gebackene Kuchen und Torten, die man am liebsten auf der sonnenbeschienenen Terrasse genießen möchte – doch keine Sorge; sie schmecken auch noch im

Christian Körk
BAUSACHVERSTÄNDIGER

- Bauschäden
- Feuchtigkeits- und Wasserschäden
- Schimmelpilzschäden
- Hauskaufberatung

Wir suchen:

Unterstützungskräfte mit Herz und Hand

für unseren Bereich
Haushaltsnahe Dienstleistungen / Alltagsbegleitung per sofort.

Rufen Sie mich gerne an:
Silke Rewitz Tel.: 04748/2034, Maschinenring Wesermünde-Osterholz e. V., Hollener Heide 39, 27616 Beverstedt.

DEFINITIV KEINE GELBEN ENGEL, ABER TROTZDEM IMMER FÜR SIE DA.

NEWTEC

Wir führen Marken wie New Holland, Joskin, Lemken, Horsch u.V.m. Verschaffen Sie sich einen Überblick über unsere Leistungen oder rufen Sie uns gerne an.

NEWTEC Cadenberge
Schmiedestraße 5 · 21781 Cadenberge · Telefon +49 4777 · 8082-0

Weitere Infos und Kontaktdaten auf www.newtec.info

Ihr Bausachverständiger mit über 20 Jahren Praxiserfahrung

Ulmenweg 4
27612 Loxstedt-Dedesdorf
☎ 0151/241 00 209
🌐 www.bausachverstaendiger-koerk.de
✉ info@bausachverstaendiger-koerk.de

S D W

Soziale Dienstleistungen Wulf

Ihr Spezialist für hauswirtschaftliche Dienstleistungen seit 2005!

Ab Pflegegrad 1 ist eine Abrechnung mit den Pflegekassen möglich.

Wir informieren Sie gern! Tel. 0471 - 9716 9716
www.sdw-wulf.de

Herbst. Das Café öffnet nicht nur an den Markttagen, sondern auch am Sonntag für alle, die in Ruhe eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen genießen möchten – und das bei einem gemütlichen Plausch.

Handgemachte Dinge mit Herz

Viele Aussteller sind seit Jahren fester Bestandteil des Marktes. Ihre Produkte erzählen Geschichten. Helga Bowitz etwa verwöhnt die Haut mit handgemachten Naturseifen und Sybille Kempf schenkt mit ihren Fotokarten kleine Glücksmomente. Die Stände mit kreativer Mode, Schmuck, Keramik, Holzuni-

katzen, Strick- und Häkelarbeiten überraschen immer wieder selbst jene Besucher, die zu den regelmäßigen Gästen des Landfrauenmarktes gehören.

Auch das Essen ist ein Erlebnis: Antje Maarifat backt mit Liebe ihr begehrtes Brot, und Silke Dreyer-Griemann bietet Rindfleisch von glücklichen Charolais-Weiderindern.

Farben, Freude und Zusammenhalt

Blumenliebhaberin Birgit Görlitz-Beerens bringt mit frischen Kränzen und Sträußen Farbe in den Markt und in die Herzen der Besucher. Und das Team von „Ditt un-



Antje Maarifat backt mit Liebe ihr Brot, das sehr begehrt ist.



Leckere Kuchen und Torten locken ins Landfrauen-Marktcafé.



Der Landfrauenmarkt in der Alten Meierei in Ihlienworth ist nicht zu verfehlen.

Datt“ zeigt, wie Gutes verbinden kann: Second-Hand-Schätze werden verkauft und der Erlös zu hundert Prozent der Erlös zu hundert Prozent sozialen Projekten gespendet – von Kindergärten bis hin zu Hospizen.

Die Themenmärkte – von „Schick in Schale“ über „Wilder Oktober“ bis hin zu „Weihnachten & Brod'n Klüten“ – und die liebevoll eingerichtete Kinderecke von Silke Oesen-Rumann machen den Markt zu einem Ort, an dem Familien, Freunde und Nachbarn zusammenkommen.

Der Landfrauenmarkt Ihlienworth ist mehr als ein Markt. Er ist ein Erlebnis für

alle Sinne, ein Ort voller Herzlichkeit und Kreativität. Wer hier herkommt, erlebt die Freude am Regionalen, die Schönheit des Handgemachten und das gute Gefühl, Teil einer besonderen Gemeinschaft zu sein.

Der Landfrauenmarkt Ihlienworth verbindet seit mittlerweile mehr als 30 Jahren Regionalität, Kreativität und Genuss. Erst im vergangenen Jahr wurde der 30. Geburtstag des Marktes groß gefeiert.

Ob zum Einkaufen, zum Verweilen im Café oder für Familien mit Kindern – hier findet jeder seinen besonderen Moment. (jt)

Das Motto und die Termine der kommenden Monate

- ▶ **Schick in Schale**
am 10. und 11. Oktober
- ▶ **Wilder Oktober**
am 24. und 25. Oktober
- ▶ **Lesen & Genießen**
am 7. und 8. November
- ▶ **Advent Advent**
am 21. und 22. November
- ▶ **Weihnachten & Brod'n Klüten**
am 12. und 13. Dezember
- ▶ **Öffnungszeiten:**
freitags von 13 bis 18 Uhr
samstags von 10 bis 16 Uhr
www.landfrauenmarkt.de

Ihr starker Marktpartner für die Landwirtschaft und die Bevölkerung

VERTRAUEN. NÄHE. NACHBARSCHAFT

Die Raiffeisen Weser-Elbe eG steht für Vertrauen, Nähe und Nachbarschaft. Im Mittelpunkt unseres täglichen Denkens und Handels stehen die Zufriedenheit unserer Kunden sowie die Qualität unserer Produkte, Beratung und Dienstleistungen. Uns ist es wichtig, unseren Kunden ehrlich, fair und auf Augenhöhe zu begegnen. Sie können darauf vertrauen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisen Weser-Elbe eG ihre Bedürfnisse kennen, denn sie sind ein Teil der örtlichen Gemeinschaften im Herzen der Elbe-Weser-Region.

 **Raiffeisen**
Weser-Elbe eG



UNSER ZIEL IST DER ERFOLG UNSERER KUNDEN

- › Futtermittel
- › Dünger
- › Energie: Heizöl, Gas, Strom, Diesel
- › Baustoffe
- › Pflanzenschutz
- › Saaten
- › Haus-, Tier-, Gartenbedarf
- › Werkstatt



Nachhaltige Energie für moderne Betriebe

Die Landwirtschaft steht heute vor der Herausforderung, nachhaltiger zu wirtschaften und gleichzeitig die Rentabilität zu sichern. **Photovoltaik (PV) bietet hierfür eine attraktive Lösung:** Durch die Nutzung von Sonnenenergie können landwirtschaftliche Betriebe nicht nur ihre Energiekosten senken, sondern auch neue Einnahmequellen erschließen.

1. Nutzungsmöglichkeiten von Photovoltaik in der Landwirtschaft: Photovoltaik lässt sich flexibel in der Landwirtschaft einsetzen.

▷ **Freiflächenanlagen auf ungenutzten Flächen:** Viele Betriebe verfügen über brachliegende Flächen, Gruben oder ehemalige Ackerflächen, die ideal für PV-Anlagen geeignet sind.

▷ **Agri-PV: Kombination von Landwirtschaft und Energieproduktion:** Bei Agri-Photovoltaik werden PV-Module über Nutzpflanzen oder Weideflächen installiert. Dies ermöglicht die gleichzeitige Nutzung der Fläche für landwirtschaftliche Produktion und Stromerzeugung.

▷ **Gebäudeintegrierte Anlagen:** Dächer von Scheu-

nen, Ställen oder Lagerhallen können effizient mit PV-Modulen bestückt werden, ohne zusätzliche Flächen zu beanspruchen.

2. Wirtschaftliche Vorteile – Reduzierung der Energiekosten:

▷ **Eigene Solarstromproduktion:** Senkt die Abhängigkeit von Stromlieferanten und schützt vor steigenden Energiepreisen.

▷ **Einnahmen durch Einspeisevergütung:** Überschüssiger Strom kann ins öffentliche Netz eingespeist werden, wodurch stabile Einnahmen generiert werden.

▷ **Fördermöglichkeiten und steuerliche Vorteile:** Staatliche Förderprogramme und steuerliche Anreize machen Investitionen in



Landwirtschaft trifft erneuerbare Energie: Ein niedersächsischer Betrieb nutzt die Stallflächen, um Photovoltaik wirtschaftlich einzusetzen.

PV-Anlagen besonders attraktiv.

3. Ökologische Vorteile

▷ **Klimaschutz und Nachhaltigkeit:** Solarenergie ist CO₂-neutral und trägt zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen bei.

▷ **Schonung natürlicher Ressourcen:** Durch die Nutzung von ungenutzten Flächen oder Dachflächen bleibt wertvolles Ackerland für die Nahrungsmittelproduktion erhalten.

4. Technische Umsetzung

Moderne PV-Systeme für landwirtschaftliche Betriebe sind robust, langlebig und wartungsarm. Leistungsstarke Module und intelligente Energiemanagementsysteme ermöglichen eine optimale Nutzung der erzeugten Energie, sowohl für den Eigenverbrauch als auch für die Netzeinspeisung.

„Agri-PV ist eine gute Möglichkeit einer Flächen-

doppelnutzung. Aber auch hier gilt: Die Module auf das Feld zu stellen und darunter Schafe grasen zu lassen oder Blühflächen anzulegen, damit ist es nicht getan“, verweist Harald Wedemeyer, Rechtsanwalt und Experte für erneuerbare Energien beim Landvolk Niedersachsen, auf die vielen Anforderungen, die einen effektiven Betrieb einer Agri-PV-Anlage mit sich bringen. Er ergänzt: „Wir als Landesbauernverband sehen es aber als unsere Pflicht darauf hinzuweisen, dass guter Ackerboden vorrangig der Erzeugung von Lebensmitteln dient. Aber auch der Energiehunger will gestillt werden, und Agri-PV ist eine gute Möglichkeit landwirtschaftliche Bodenertragsnutzung mit der Solarstromerzeugung zu kombinieren und die Flächenkonkurrenz im Sinne von ‚entweder oder‘ zu vermeiden.“ (jt)



Auf Freiflächen können große Solar-Energieparks entstehen. Fotos: Sandmeyer

**Wir suchen Dachflächen ab 1.000 m²
Verdienen Sie Geld
mit Ihrer eigenen Dachfläche!**

Wir pachten Ihre Dachfläche und installieren fachgerecht neue Photovoltaikanlagen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Hohe Einmalpachtzahlung im Voraus
- Gewinnbeteiligung am Stromerlös
- Strom zum Vorzugspreis vom eigenen Dach
- Festschreibung des Strompreises auf bis zu 20 Jahre
- Kostenfreie Dachsanierung

Sandmeyer
Elektro- & Gebäudetechnik

☎ 04777 - 800 120

www.cux-solar.de



Harry Vorthmann erntet bei nasskaltem Wetter mit seinen Helfern auf dem Feld das beliebte Wintergemüse: den Grünkohl. Fotos: Tonn

Norddeutsche Winterfreude: Vom Feld auf den Teller

„November nass, bringt jedem was“, sagt Harry Vorthmann, während der Wind uns die Tropfen ins Gesicht peitscht. **Heute geht es raus aufs Feld zur Grünkohlernte** – nass, kalt und klamm, doch die Vorfreude auf den frischen Kohl auf dem Teller wärmt.

VON JOACHIM TONN

„Haben Sie Gummistiefel mit?“, fragt er und lacht. Die quietschen noch – so neu sind sie. „Nehmen Sie einfach die Schubkarre, die ist CO₂-neutral“, fügt er hinzu, während wir über das Feld stapfen, das mindestens so groß wie ein halbes Fußballfeld ist.

Der Sturm der letzten Tage hat viele der rund 2.000 Grünkohl-Palmen platt gedrückt. „Wenn wir Schweinewetter haben, holen wir den Grünkohl zum Abstrippeln rein, machen den Bullerjan an, und es gibt einen schönen Grog dabei“, erzählt Harry, während er die Palmen anhebt, die Nässe abschüttelt, Stängel abschneidet und die Blätter abrupft. Ein Teil der Strünke kommt unter die

Erde, ein Teil zu den Kaninchen. „Jetzt fängst Du erst mal an, Bündel zu machen“, wendet er sich an seinen Helfer Detlef Knust, der seit Jahren auf dem Hof mithilft.

Grünkohlpflanzen werden im Juni gesetzt

Die Grünkohlpflanzen sind kleine Palmen, die bereits im Juni gesetzt wurden. „Der Boden muss richtig krümelig sein, das Herzblatt muss herausgucken, dann wächst er gut“, erklärt Vorthmann. In fünf Monaten legt die Pflanze ordentlich an Masse zu. Die Ernte ist Handarbeit: „Ohne Messer kein Grünkohl abschneiden“, betont er und zeigt auf eine besonders schöne Pflanze. „Das ist ein Doppelherzen-Grün-

kohl. Das Herz ist ja das Zarteste. Früher war es wichtig, dass ein Herz mit im Beutel ist.“

Und während wir die Blätter abziehen, hallen die Schreie der Wildgänse und die Trompetenrufe der Kraniche über das Feld. „Das kann man auch allein machen“, sagt Detlef, doch heute sind wir zu zweit. „Schade, dass die beiden Störche nicht da sind. Vor 14 Tagen waren sie noch hier.“

Zwei bis drei Palmen füllen einen Kilobeutel, später in der Saison vier bis fünf. „Wir ernten frisch nach Bedarf. Frischer Grünkohl muss raschelig sein, sonst merkt man, dass er nicht frisch ist. Schon nach zwei, drei Tagen werden die Blätter welk“, erklärt Vorthmann nachdenklich.

Und die Wildtiere? „Wenn Schnee liegt und der Grünkohl rausguckt, fangen sie zaghaft mit ihrer eigenen Ernte an einem En-

de an, wo man sie nicht sieht“, schmunzelt er.

Frisch geerntet auf den Tisch

Frisch geerntet geht es vom Feld auf den Markt. „Die Grünkohlbeutel stellen wir aufrecht hin, damit die Kunden reingucken können. Frisch geerntet schmeckt er am besten – es quatscht und knatscht. Kein Vergleich zu Supermarktware.“ Und wie isst man ihn am besten? „Das Einzige, was ich zum Grünkohl brauch‘, ist eine schöne Kohlwurst und scharfer Senf. Ich bin ein Salzkartoffelfan.“

Mit neuen Gummistiefeln und einem Sack voll selbst geerntetem Grünkohl verlassen wir das Feld. „Novemberwasser auf den Wiesen, dann wird das Gras im Lenze sprießen“, sagt Harry zum Abschied. Und wer sich etwas davon in die Truhe packt, kann das norddeutsche Wintergemüse das ganze Jahr über genießen – frisch, aromatisch und ein Stück Natur auf dem Teller.



Der Grünkohl wird frisch geerntet auf dem Markt verkauft.

Herbstgenuss direkt vom Erzeuger

Wenn sich die Blätter in warmes Rot und leuchtendes Gold färben und die Herbstluft nach frischem Brot und würzigem Eintopf riecht, **erwacht der Wochenmarkt in Cuxhaven zu voller Pracht.**

VON JOACHIM TONN

Jeden Mittwoch und Samstag wird der Parkplatz in der Beethovenallee zum lebendigen Treffpunkt – ein Paradies aus Farben, Düften und Geschichten.

„Hier weiß ich, wo meine Lebensmittel herkommen“, sagt eine Besucherin, die mit leuchtenden Augen ihren Korb voller Äpfel, Käse und Kürbis schließt. „Das hat Seele – ganz anders als im Supermarkt.“

Viele der Verkäufer sind Erzeuger aus der Region, die ihre Produkte mit Herzblut und handwerklicher Tradition anbieten. Oft steht der Chef selbst hinter der Theke und gibt gleich noch ein Rezept für den perfekten Eintopf dazu.

Das Angebot lässt kaum Wünsche offen: frische Fleisch- und Wurstwaren, Obst und Gemüse der Saison, fangfrischer Fisch, aromatische Käse, traditionelle Backwaren, duftende Gewürze, feine Delikatessen sowie Blumen und Pflanzen in herbstlicher Pracht. Hier ist Genuss immer auch ein Stück Heimat.

Ofenduft von Ripkens Holzofenbäckerei

Am Stand von Bäckermeister Ismail Kunt drängt sich die Wärme des Holzofens gegen die herbstliche Küh-

le. Der Duft von frisch gebackenem Brot zieht durch die Marktgasse, während Kunt mit kräftigem Schwung goldbraune Laibe aus dem Ofen zieht. „Zum Herbst haben wir den Kürbisstuten und die Kürbiswecken – natürlich nur mit Kürbis aus der Region“, erzählt er, während sich die Kruste beim Abkühlen leise knisternd öffnet.

Stammkunden schmecken ihre Kindheit

Auch Angela Kähling von Kraßmann's Backstube schwärmt von der Kürbiszeit. „Bei uns gibt's Kürbisstuten, ein gesüßter Stuten mit Kürbisfruchtfleisch, und als kleine Variante unsere Kürbisbrötchen“, erklärt die Bäckereifachverkäuferin. „Unsere Stammkunden kommen seit Jahren“, erzählt sie mit einem warmen Lächeln. „Viele sagen: Bei euch schmeckt es nach Kindheit. Das ist das schönste Kompliment.“ Zwischen den Broten liegt auch der „Harburger“, ein



Auf dem Cuxhavener Wochenmarkt herrscht immer eine besondere Stimmung. Foto: Tonn

kräftiges Roggen-Weizen-Mischbrot – außen rustikal, innen saftig.

Bei Eier Heinszen geht es deftig zu: Der würzige Duft von frischem Fleisch und Kräutern liegt in der Luft, während Beatrix Griemsmann hinter der Theke kleine Proben reicht. „Die Kohlwurst von der Pute ist bei Urlaubern der Renner“, erzählt sie lachend. „So was kennen die von zu Hause gar nicht.“ Mit einem Augenzwinkern fügt sie hinzu: „Viele nehmen gleich für die ganze Nachbarschaft mit.“

Im Oktober wird der Stand noch bunter: Frisches Entenfilet und zarte

Entenkeulen laden zum Knabbern ein. „Die Leute sind immer so begeistert. Das Fleisch ist superzart, und die Keulen sind genau richtig für den kleinen Genuss zwischendurch.“ Außerdem gibt es wieder Wild aus heimischer Jagd in Abenseth bei Lamstedt.

Würze fürs Leben

Ein paar Schritte weiter zieht der Duft von Kräutern, Gewürzen und frisch gerösteten Nüssen die Besucher an – hier steht Björn Büchel hinter seinem liebevoll arrangierten Stand. „Jede Jahreszeit hat ihren eigenen Geschmack. Jetzt dreht sich alles um den



Köstliche Gewürze gibt es bei Björn Büchel.

Kürbis – vom Backen bis zum Einlegen“, erklärt er, während er behutsam Gewürzmischungen in kleine Gläser füllt.

Sein Sortiment umfasst außerdem naturbelassene Hühner-, Rinder- und Gemüsebrühen ohne Zusätze – ein echter Geheimtipp für alle, die puren Geschmack lieben. Zwischen bunten Gläsern stapeln sich die neuen Nussernten und Trockenfrüchte. „Viele Kunden freuen sich schon Monate vorher, wenn die ersten Lieferungen eintreffen“, erzählt er mit einem Lächeln: Wer hier stehenbleibt, möchte fast alle Düfte probieren.



Dagmar Dede, Beatrix Griemsmann und Ramona Gaßner von Eier Heinszen.



Ismail Kunt, Holzofenbäckerei Ripken, sorgt für Urgesundes aus dem Ofen. Fotos: Tonn



Kürbiszeit. Angela Kähling von Kraßmann's Backstube.

Büchel Kräuter und Gewürze
Wir lieben Gewürze!
Für Sie auf dem
Wochenmarkt und immer auf dem
Cuxhavener Fischmarkt.
www.gewuerze-buechel.de

Ihr Geflügelpezialist Schauen Sie auf unsere Internetseite:
EIER HEINSZEN www.eier-heinszen.de
... bekannt für Frische und Qualität
zum fairen Preis vom Wochenmarkt
Was ist das „ROASTER“-Hähnchen?
Man schmeckt den Unterschied
„KIKOK“-Hähnchen?
Das besondere Maishähnchen
Eier direkt vom Erzeuger Frischgeflügel ·
Geflügelpezialitäten · Geflügelwurst · Wild
Eier Heinszen | Ihr Geflügelpezialist
Alter Postweg 11 · 21781 Cadenberge
Telefon: 04777 278 · Fax: 04777 719
Öffnungszeiten: Di: 9 – 12 Uhr · Do & Fr: 9 – 16:30 Uhr

Kraßmanns
BACKSTUBE
Der Elbe-Weser-Bäcker
Nordholz, Bundesstr. 21 - www.krassmanns-backstube.de

Ripken
HOLZOFENBÄCKEREI
Wir sind jeden Mittwoch
und Samstag auf dem
Wochenmarkt!
www.baekerei-ripken.de